



Jetzt über eine erneuerbare Heizung nachdenken

Die Kosten für die Heizung machen sich im Portemonnaie der Schweizerinnen und Schweizer bemerkbar. Es kann sich lohnen, sich frühzeitig über einen Heizungsersatz Gedanken zu machen. Denn: Es ist immer der richtige Zeitpunkt, um an eine erneuerbare Heizung zu denken

Von der ganzen Energie, die Herr und Frau Schweizer pro Jahr im Haus verbrauchen, entfällt ein grosser Teil auf die Heizung. Diesen Anteil, und damit auch den CO₂-Ausstoss zu senken, sollte ein Ziel beim Ersatz der Heizung sein. Doch wie finden Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften die richtige Lösung für ihr Gebäude in dieser grossen Palette an Möglichkeiten? Es lohnt sich, eine kostenlose Impulsberatung erneuerbar heizen durchzuführen. Ruedi Giezendanner, langjähriger Energieberater bei energietal toggenburg, erklärt, wie eine solche Beratung abläuft und warum so langfristig viel Geld gespart werden kann.

Wann sollte ein Hausbesitzer sich erstmals mit dem Thema Heizungsersatz beschäftigen?

Ruedi Giezendanner: Wenn die Heizung kaputt geht, ist es definitiv zu spät. Ist die Heizung zehn Jahre oder älter, sollten sich die Besitzerinnen und Besitzer anfangen zu überlegen, in welche Richtung es bei einem Ersatz gehen soll und wie dieser finanziert werden könnte. Das heutige Energiegesetz erlaubt es nicht mehr, jede Heizung eins zu eins zu ersetzen. Dazu kommt, dass eine Heizung mit erneuerbaren Energien die Abhängigkeit vom Ausland reduziert und die Energiekosten langfristig sinken.



Mit einer neuen Heizung lassen sich unter Umständen Kosten sparen. Eine Energieberatung kann hier nützliche Informationen dazu liefern.

Wie ist das beste Vorgehen in dieser Situation?

Giezendanner: Ist die Heizung mehr als zehn Jahre in Betrieb, kann kostenlos eine Impulsberatung durchgeführt werden. Dort bekommen die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einen ersten guten Überblick über die Situation, die Möglichkeiten und die Kosten.

Wie finden diese eine geeignete Fachperson für eine Energieberatung und was macht diese bei einer Beratung?

Auf der Internetseite erneuerbarheizen.ch sind die Energieberaterinnen und Energieberater der Region einfach zu finden, aber auch energietal toggenburg hilft gerne weiter. Bei einer

Impulsberatung kommt die Energieberaterin oder der Energieberater vor Ort und schaut sich die Situation an. Anhand des Jahresverbrauchs, des Zustandes der Gebäudehülle, der Pläne und weiterer Informationen wird ein Bericht erstellt mit möglichen neuen Heizsystemen und einer Empfehlung für den Ersatz. Dieser beinhaltet neben einem Heizsystemvergleich auch Angaben zu möglichen Optimierungsmassnahmen beim bestehenden System und für die Gebäudehülle.

Auf welche Daten/Unterlagen muss die Fachperson bei der Beratung zurückgreifen können?

Giezendanner: Der Jahresverbrauch der Heizung sollte vorliegen. Idealerweise

sind auch die Pläne des Gebäudes vorhanden.

Sprechen Energieberatungsfachpersonen «nur» die Erneuerung der Heizung an oder schauen sie das ganze Gebäude in Bezug auf Energieeffizienz an?

Giezendanner: Der Fokus der Beratung liegt bei der Heizungserneuerung, aber auch eine grobe Beurteilung der Gebäudehülle wird vorgenommen und mögliche Verbesserungen sowie die Nutzung von Solarenergie werden besprochen. Wer diesbezüglich eine tiefere Beratung möchte, sollte sich für eine vertiefte Energieberatung mit Erstellung eines Sanierungskonzepts anmelden. Ergänzend zu einer Impulsberatung erneuerbar heizen kann auch

eine Impulsberatung Power vom Dach sinnvoll sein. Für alle diese Bedürfnisse ist energietal toggenburg eine Ansprechstelle in der Region Toggenburg.

Wie konkret sind die Handlungsempfehlungen für die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer?

Giezendanner: Unsere Beratung ist neutral und unverbindlich. Die gemachten Empfehlungen sind mit keinerlei Verpflichtungen verbunden.

Gibt es bei der Beratung auch Informationen bezüglich Fördergelder?

Giezendanner: Fördergelder werden bei der Beratung auch angesprochen. Es ist davon abhängig, welches System bei einem Heizungsersatz zum Zuge kommt. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass derzeit Fördergelder ausbezahlt werden, wenn fossile und Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme ersetzt werden. Bis 2026 gibt es für grosse Anlagen (über 70 kW) einen Bonus. Es ist also ratsam mit dem Heizungsersatz nicht bis zum Burnout des alten Kessels zuzuwarten.

Ihre Anlaufstelle

Haben Sie Fragen zum Heizungsersatz? Oder liebäugeln Sie mit einer PV-Anlage auf dem Gebäude? energietal toggenburg bietet Ihnen das optimale Beratungsangebot im Bereich erneuerbare Energien und Gebäudesanierungen. Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns.



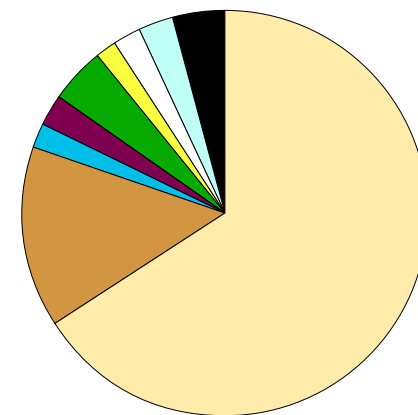
In unserem Stromkonsum liegt Sparpotenzial drin

Im August haben die Energieversorger die Stromkosten für das Jahr 2026 bekannt gegeben. Da mehr als ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs die Haushalte benötigen – ohne den Verkehr – liegt einiges an Sparpotenzial drin.

Viele Tätigkeiten, die elektrische Energie benötigen, sind in unserem Alltag so normal, dass wir weder über die Nutzung noch übers Sparen nachdenken. Bis die Stromrechnung ins Haus flattert. Das Sparpotenzial ist dort am grössten, wo wir am meisten Energie nutzen: bei der Heizung und dem Warmwasser.

Heizenergie lässt sich sparen, in dem jetzt zu Beginn der Heizperiode die Radiatoren entlüftet werden. Die Ver-

minderung der Raumtemperatur um ein Grad senkt die Heizkosten um etwa 6 Prozent. In Räumen, die wenig benutzt werden sowie in Vorräumen und Korridoren kann die Heizung gut abgesenkt werden. Um Warmwasser



zu sparen, lohnt sich eine Sparbrause und für ein kurzes Händewaschen kann ausschliesslich kaltes Wasser genutzt werden. Der Verbrauch sinkt zudem, wenn wir duschen statt baden. Sparpotenzial gibt es auch in der Kü-

in Prozent	
Raumwärme	66.1
Warmwasser	14.3
Lüftung & Haustechnik	2
Unterhaltungselektronik	2.5
Kochen, Geschirrspülen	4.4
Beleuchtung	1.8
Waschen & Trocknen	2.2
Gefrieren & Kühlen	2.6
sonstige Elektrogeräte	4.1

Quelle: EnergieSchweiz

che. Wird der Geschirrspüler gut gefüllt und mit dem Sparprogramm anstelle des Vollprogramms betrieben, kann bis zu 30 Prozent Strom gespart werden. Der Backofen muss für viele Gerichte und Backwaren nicht vorgeheizt werden. Zudem kann beim Backofen und beim Kochherd die Restwärme genutzt werden. Effizienter wird gekocht, wenn ein Deckel auf den Topf gelegt wird. Und fürs Erhitzen von Wasser ist ein Wasserkocher die sparsamere Variante als ein Topf. Sparpotenzial gibt es ausserdem bei der Wäsche: Wer diese aufhängt statt im Tumbler zu trocknen, kann einiges an Strom sparen. Und er tut ausserdem etwas fürs Raumklima.

Weitere Energiespartipps finden Sie unter www.energietal-toggenburg.ch.

Kurse

Pilzzucht für Anfänger*innen
Samstag, 15. November 2025, Werkhof Stich in Nesslau 10 bis 14 Uhr (inkl. Risottoessen). Lernen Sie Neues über Speisepilze und impfen Sie einen Stamm mit Sporen, um die Zucht zu lernen. Abgeschlossen wird der Anlass mit einem Pilzrisotto-Essen. Kosten: Fr. 20.- (inkl. Essen) Anmeldungen an info@energietal-toggenburg.ch.

energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energietal-toggenburg.ch
www.energietal-toggenburg.ch

Unterstützt von:

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

Toggenburg Medien

Folgen Sie uns

